



# Fachspezifischer Studierfähigkeitstest

im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zum M.A. Erziehungswissenschaft, Universität Bielefeld

Mit diesem fachspezifischen Studierfähigkeitstest stellen Sie sich dem Auswahlgremium für den M.A. Erziehungswissenschaft an der Universität Bielefeld vor und zeigen, welche Erfahrungen und Kompetenzen Sie aus dem Bachelorstudium (bzw. aus dem qualifizierenden Studium) mitbringen. Vermeiden Sie es dabei, die Inhalte des ersten Studiums (bspw. Bachelor oder Diplom) einfach nur aufzuzählen, sondern explizieren Sie deutlich, welche Kompetenzen Sie darin erworben haben. Insgesamt sind vor allem die von Ihnen ausgeführten *Begründungen* relevant für die Beurteilung des fachspezifischen Studierfähigkeitstest.

## Hinweise zum Verfassen:

- Nutzen Sie das formalisierte Deckblatt und stellen Sie es Ihrem Text voran. Eine Vorlage als ausfüllbares Formular finden Sie unter „Master of Arts“ auf der [Homepage der Studienberatung BIE](#).
- Ihr fachspezifischer Studierfähigkeitstest wird vom Auswahlgremium in anonymisierter Form gelesen. Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Name im Laufe des Textes nicht auftaucht (auch nicht in Kopfzeilen oder Fußnoten).
- Ihr Text darf nicht länger sein als 1.200 Wörter. Gliedern Sie ihn anhand der folgenden Fragen. Der Schwerpunkt bei der Bewertung liegt dabei auf den Fragen 3 und 4. Hier werden bis zu 4 von insgesamt 6 Punkten vergeben.

1. Welche Kompetenzen und Erfahrungen bringen Sie für das M.A. Studium der Erziehungswissenschaft an der Universität Bielefeld mit? Denken Sie an wissenschaftliche und akademische Kompetenzen und Erfahrungen, die Sie in besonderer Weise qualifizieren. Darüber hinaus können Sie auch berufspraktische Erfahrungen und Kompetenzen anführen.

2. a) Für welches der angebotenen Profile interessieren Sie sich besonders?

b) Nennen Sie insgesamt zwei bis max. fünf Gründe, warum Sie sich für dieses Profil interessieren! Skizzieren Sie bitte knapp die Kompetenzen, die Sie für das gewünschte Profil erworben haben.

3. a) Welche Theorien oder theoretischen Ansätze (Bildungs-, Erziehungs-, Sozialisationstheorien, Theorien sozialer Arbeit etc.) kennen Sie besonders gut?

b) Interessieren Sie sich für bestimmte Theorien oder theoretische Ansätze? Erläutern Sie diese kurz und führen Sie dann aus, warum. Inwiefern haben Sie sich bislang damit auseinandergesetzt?

4. a) Mit welchen qualitativen und/oder quantitativen Forschungszugängen und -methoden haben Sie sich bislang beschäftigt?

b) Für welche Forschungsmethoden interessieren Sie sich besonders? Erläutern Sie diese kurz und nennen Sie dann insgesamt zwei bis max. fünf Gründe für Ihr Interesse! Skizzieren Sie bitte knapp, inwiefern Sie sich bereits mit diesen Forschungszugängen und Forschungsmethoden auseinandergesetzt bzw. diese angewendet haben.